



► **Nr. VO/2020/09254**
öffentlich

Lübeck, 03.09.2020

Vorlage **-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.10.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.11.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	12.112.027,38 €
die Erträge	3.381.690,30 €
die Aufwendungen	4.361.552,38 €
der Jahresverlust	-979.862,08 €

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 979.862,08 € ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: siehe Begründung
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein re-
levantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

Begründung:

1. Verfahren

Welche Ämter oder Projektgruppen sind beteiligt ?

Die Jahresabschlussbesprechung fand am 02.09.2020 statt.

Folgende Bereiche haben an der Schlussbesprechung teilgenommen :

Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling

Dem Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zugestimmt.

2. Finanzielle und allgemeine Auswirkungen

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 979.862,08 € ist
bereits durch laufende Abschlagszahlungen in Höhe
von 1.000.186,46 € ausgeglichen worden.

Der Differenzbetrag in Höhe von 20.324,38 ist an den
städtischen Haushalt zurückzuzahlen.

2.1 Wirtschaftsplan 2019	Soll	-1.100 T€
tatsächlicher Verlust 2019	Ist	-980 T€
		<hr/>
Überschuss gesamt		120 T€
		=====

3. Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	3.003 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Bilanzverlust		-980 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	2.657 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2019		8.834 T€

Bilanzsumme 2019 **12.112 T€**

Daraus ergibt sich eine
Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von **72,94 %**
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von **51,00 %**

4. Die Entscheidung trifft die Bürgerschaft.

Anlagen:

KBT – Jahresbericht - 2019

Senator Sven Schindler

Jahresbericht 2019

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz	Anlage I
- Gewinn- u. Verlustrechnung	Anlage II
- Anhang incl. Anlagennachweis	Anlage III

Lagebericht	Anlage IV
--------------------	-----------

Erfolgsübersicht	Anlage V
-------------------------	----------

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anlage VI
---	-----------

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A

P A S S I V A

	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.157,00	2.774,00	II. Rücklagen		
			offene	182.990,55	182.990,55
			zweckgebundene	4.424.103,21	4.208.175,21
II. Sachanlagen			III. Gewinn		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.726.637,00	6.852.342,00	Verlust des Vorjahres	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.410.742,00	2.410.742,00	Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0,00	0,00
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	13.951,00	19.463,00		0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	24.159,00	5,00	Gewinnvortrag	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	549.238,00	633.245,00	Jahresergebnis	-979.862,08	-863.964,15
6. Anlagen im Bau	168.638,43	133.852,47	Bilanzgewinn	0,00	0,00
			Bilanzverlust	-979.862,08	-863.964,15
III. Finanzanlagen	9.893.365,43	10.049.649,47		6.177.231,68	6.077.201,61
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	9.895.922,43	10.053.823,47	Strandpromenade	2.657.450,00	2.916.862,00
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen	854.911,00	773.796,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.240,00	5.540,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
			3. Sonstige Rückstellungen	271.979,00	241.904,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1.126.890,00	1.015.700,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.516,62	143.649,95	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.977,34	33.557,27	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	873.750,00	978.750,00
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	608.167,80	1.583.993,28	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.060,84	82.219,36
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25.280,21	14.031,50	3. Verbindlichkeiten gg. Verbundene Unternehmen	34.555,98	51.447,25
	840.941,97	1.775.232,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.124.069,46	1.307.328,40
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.356.636,38	597.800,42	5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.944,40	10.408,37
			- davon aus Steuern: EUR 11.664,60		
			(Vorjahr: EUR 9.770,67)	2.147.380,68	2.430.153,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.286,60	9.295,78	E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.075,02	1.774,68
	12.112.027,38	12.441.691,67		12.112.027,38	12.441.691,67
				0,00	0,00

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.005.391,75	2.690.390,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	369.555,05	311.077,50
	3.374.946,80	3.001.467,96
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	305.254,02	250.081,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.625.891,88	1.307.018,70
	1.931.145,90	1.557.100,03
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.031.707,62	996.008,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	336.246,24	306.444,48
- davon für Altersversorgung: EUR 124.103,72 (Vorjahr: EUR 110.458,55)	1.367.953,86	1.302.453,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	631.487,35	632.227,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	360.956,84	303.844,82
	-916.597,15	-794.157,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.743,50	726,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.803,68	52.916,20
- davon aus Aufzinsung Rückstellungen: EUR 21.985,00 (Vorjahr: EUR 22.841,00)		
9. Finanzergebnis	-42.060,18	-52.189,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-958.657,33	-846.347,44
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	21.204,75	17.616,71
14. Jahresverlust	-979.862,08	-863.964,15
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	-979.862,08	-863.964,15

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen

€

€

979.862,08

153.813,54

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

Allgemeines

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2019 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 2,71 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2019 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 14,07 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten sechs Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionsempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 631 vorgenommen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 8, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 124 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresverlust beträgt € 979.862,08.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 77, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 24.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 248 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 63), Personalarückstellungen u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 91), Rückstellungen für Instandhaltung (88 T€) und eine Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von T€ 5.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2019	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	873.750,00	105.000,00	768.750,00	420.000,00	348.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	103.060,84	103.060,84	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.124.069,46	1.124.069,46	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	34.555,98	34.555,98	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	11.944,40	11.944,40	0,00	0,00	0,00
	2.147.380,68	1.378.630,68	768.750,00	420.000,00	348.750,00

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2018	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	978.750,00	105.000,00	873.750,00	420.000,00	453.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	82.219,36	82.219,36	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.307.328,40	1.307.328,40	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	51.447,25	51.447,25	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	10.408,37	10.408,37	0,00	0,00	0,00
	2.430.153,38	1.556.403,38	873.750,00	420.000,00	453.750,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2020	650	325
Fällig 2021 bis 2024	2.580	1.300
Fällig ab 2025 - jährlich -	645	325

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 €	2018 T€
Kurabgabe	1.867.047,56	1.523
Strandbenutzungsgebühren	105.314,82	181
Strandkorbstandgeld	36.661,96	37
Standgelder Verkaufswagen	24.281,66	24
Erbbauzinsen	55.519,48	54
Überlassung von Grundstücken	817.370,82	787
Kostenerstattungen	80.673,24	69
Übrige Umsatzerlöse	18.522,21	15
	3.005.391,75	2.690

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 11.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
(Werkausschuss) setzt sich aus folgenden Mitgliedern (ohne stellvertretende Mitglieder) zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Ulrich Krause	Jun 18		Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herrn Bernhard Simon	Jun 18		Bankkaufmann, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Dr. Axel Flasbarth	Jun 18	Mrz 19	Diplom Volkswirt
Frau Birte Duggen	Jun 18		Rechtsanwältin
Herrn Peter Reinhardt	Jun 18		techn. Angestellter
Herrn Christoph Evers	Jun 18		Schüler
Herrn Dr. Burkhard Eyrmer	Jun 18		Geschäftsführer
Frau Anka Grädner	Jun 18		freiberufliche Musiklehrerin
Frau Nele Hoge	Jun 18	Mrz 19	Studentin
Herrn Claus Schaafberg	Jun 18	Feb 19	Landespfleger
Frau Heike Wiechmann	Jun 18	Jun 19	Autorin & Illustratorin
Herrn Dr. Klaus Peter Krause	Jun 18	Aug 19	Volkswirt
Herrn Sebastian Kai Ising	Jun 18		Projektmanager
Frau Kim Carolin Nehrhoff	Jun 18		Volljuristin (Rechtsassessorin)
Herrn Harald Klix	Jun 18		Unternehmer
Frau Gabriele Schopenhauer	Mrz 19		Studiendirektoren i. R.
Herrn Henning Schumann	Mai 19		Geschäftsführender Gesellschafter
Herrn Lars Küther	Feb 19		Einzelhandelskaufmann / Schauspieler
Herrn Lars Lehrke	Jun 19		Bankkaufmann / Revisor
Herrn Herwig Alt	Nov 19		Unternehmensberater

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die noch das Geschäftsjahr 2019 betreffen würden.

Allerdings wird sich die "Corona - Pandemie" negativ auf das Geschäftsjahr 2020 auswirken. Welche finanziellen Auswirkungen insgesamt auf dem Kurbetrieb Travemünde zukommen, war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 noch nicht absehbar.

Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 979.862,08 , mit der von der Hansestadt Lübeck im Vorjahr und in 2019 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt € 1.000.186,46 zu verrechnen. Der Differenzbetrag in Höhe von € 20.324,38 ist an den städtischen Haushalt zurückzuzahlen.

Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr 2019 durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 24 Personen beschäftigt (Vorjahr 24).

Beamte:	1
Verwaltung:	8
Technik:	15
	<hr/>
	24
	<hr/> <hr/>

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2019 1 Auszubildende.

Werkleiter (= ausgeübter Beruf) war im Jahre 2019:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	98
geldwerter Vorteil	7
	<hr/>
	105
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 30. März 2020



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2019

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€			v.H.	v.H.	
Kurtaxleistung														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.368.195,43	207.721,00	0,00	0,00	13.575.916,43	6.699.532,43	427.520,00	0,00	7.127.052,43	6.448.864,00	6.668.663,00	3,1	47,5	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.301.460,00	0,00	0,00	0,00	2.301.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.301.460,00	2.301.460,00	0,0	100,0	
Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	319.066,68	0,00	0,00	0,00	319.066,68	299.603,68	5.512,00	0,00	305.115,68	13.951,00	19.463,00	1,7	4,4	
Maschinen und maschinelle Anlagen	32.599,72	26.894,15	0,00	0,00	59.493,87	32.594,72	2.740,15	0,00	35.334,87	24.159,00	5,00	4,6	40,6	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.147.208,72	29.722,19	13.218,23	0,00	3.163.712,68	2.571.826,72	138.577,19	13.216,23	2.697.187,68	466.525,00	575.382,00	4,4	14,7	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	133.852,47	126.650,86	0,00	-91.864,90	168.638,43	0,00	0,00	0,00	0,00	168.638,43	133.852,47	0,0	0,0	
	19.302.383,02	390.988,20	13.218,23	-91.864,90	19.588.288,09	9.603.557,55	574.349,34	13.216,23	10.164.690,66	9.423.597,43	9.698.825,47	2,9	48,1	
Nebengeschäfte														
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	748.811,29	29.530,58	14.660,00	91.864,90	855.546,77	565.132,29	27.299,48	14.658,00	577.773,77	277.773,00	183.679,00	3,2	32,5	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.282,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.961,91	32.067,33	0,00	0,00	40.029,24	7.958,91	2.407,33	0,00	10.366,24	29.663,00	3,00	6,0	74,1	
	866.055,20	61.597,91	14.660,00	91.864,90	1.004.858,01	573.091,20	29.706,81	14.658,00	588.140,01	416.718,00	292.964,00	3,0	41,5	
Gemeinsame Anlagen														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	94.700,44	0,00	0,00	0,00	94.700,44	91.926,44	1.617,00	0,00	93.543,44	1.157,00	2.774,00	1,7	1,2	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	291.528,84	21.004,20	2.606,86	0,00	309.926,18	233.668,84	25.814,20	2.606,86	256.876,18	53.050,00	57.860,00	8,3	17,1	
	386.229,28	21.004,20	2.606,86	0,00	404.626,62	325.595,28	27.431,20	2.606,86	350.419,62	54.207,00	60.634,00	6,8	13,4	
Finanzanlagen														
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0	
	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0	
Insgesamt:	20.556.067,50	473.590,31	30.485,09	0,00	20.999.172,72	10.502.244,03	631.487,35	30.481,09	11.103.250,29	9.895.922,43	10.053.823,47	3,0	47,1	

**Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2019
Lübeck-Travemünde**

Gliederung:

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2019 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Das Gästeaufkommen in Travemünde und die Übernachtungszahlen sind deutlich gestiegen.

Die Kurabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 344 T€ gestiegen. Dieses ist auf die erhöhten Übernachtungs- und Bettenzahlen zurückzuführen.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von 105 T€ (Vorjahr: 181 T€) erzielen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)
Personalgestellung an die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Lübeck (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2019 verlief besser als im Rahmen des Wirtschaftsplanes vorgesehen. Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.100. Das Geschäftsjahr 2019 endet mit einem Verlust in Höhe von T€ 980. Die schlechte Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mindereinnahmen (T€ 35) bei der Strandbenutzungsgebühr. Bei der Kurabgabe konnten Mehreinnahmen (T€ 267; jeweils gegenüber den Planwerten) verzeichnet werden.

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 25 (Vorjahr: 25) Personen inkl. 1 Auszubildenden zum 31. Dezember 2019.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.04.2019 durchschnittlich um 3,09 % erhöht. Dabei bewegen sich die Erhöhungen in den einzelnen Entgeltgruppen zwischen mindestens 2,81 % und höchstens 5,39 %. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt unverändert 2,00 %.

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die Beamten beträgt 58 T€ (nur Personalaufwand), die Zuführung der Beihilferückstellung beträgt 11 T€, und die laufenden Beihilfezahlungen für das Jahr 2019 beliefen sich auf 2 T€.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2019				2018			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
Beschäftigte	1.246	987	193	66	1.187	948	178	61
Beamte	115	44		71	109	48		61
Unfallkasse	7		7		6		6	
Altersteilzeit	0				0			
	1.368	1.031	200	137	1.302	996	184	122

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2019 €	2018 T€
Kurabgabe	1.867.047,56	1.523
Strandbenutzungsgebühren	105.314,82	181
Strandkorbstandgeld	36.661,96	37
Standgelder Verkaufswagen	24.281,66	24
Erbbauszinsen	55.519,48	54
Überlassung von Grundstücken	817.370,82	787
Kostenerstattungen	80.673,24	69
Übrige Umsatzerlöse	18.522,21	15
	3.005.391,75	2.690

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.383 (Vj. T€ -1.278) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 132 (Vj. T€ 149). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 796) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2019				2018			
	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	1.931	1.704	227	0	1.558	1.384	174	0
Personalaufwand	1.368	1.124	244	0	1.302	1.065	232	5
Abschreibungen	631	594	37	0	632	608	24	0
Zinsaufwand	49	42	7	0	53	46	7	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	383	308	75	0	322	240	82	0
Aufwendungen	4.362	3.772	590	0	3.867	3.343	519	5
Erträge lt. GuV	3.111	2.389	722	0	2.738	2.065	668	5
Betriebsergebnis	-1.251	-1.383	132	0	-1.129	-1.278	149	0
Finanzerträge	7				1			
außerordentl. Ergebnis	264				264			
Steuern auf Gewinn	0				0			
Jahresergebnis	-980				-864			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade). Das Jahresergebnis 2019 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde.

Ergebnisausgleich

Der Verlust 2019 in Höhe von 980 T€, wird mit der von der Hansestadt Lübeck im Vorjahr und in 2019 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt 1.000 T€ verrechnet. Der Differenzbetrag in Höhe von 20 T€ ist an den städtischen Haushalt zurückzuzahlen.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.357	598	599
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	244	201	159
Vorräte	7	6	6
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	1.608	805	764
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	105	105	105
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	153	146	157
Liquiditätsüberdeckung	1.350	554	502
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	-516	277	551

4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die nicht für den laufenden Betrieb erforderlichen freien Mittel in Höhe von 600 T€ wurden der Hansestadt Lübeck gem. § 9 EigVO als Kassenkredit überlassen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 192 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2019	%	31.12.2018	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	9.896	81,7	10.054	80,8	-158
Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	608	5,0	1.584	12,7	-976
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.608	13,3	804	6,5	804
Gesamtvermögen	12.112	100,0	12.442	100,0	-330

	31.12.2019	%	31.12.2018	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	6.177	51,0	6.077	48,8	100
Sonderposten	2.657	21,9	2.917	23,5	-260
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	857	7,1	776	6,2	81
Darlehen (langfr.)	769	6,3	874	7,0	-105
kurzfristiges Fremdkapital und Verbindlichkeiten gegenüber die Hansestadt Lübeck	1.124	9,3	1.307	10,5	-183
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	270	2,2	240	1,9	30
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	105	0,9	105	0,9	0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	153	1,3	146	1,2	7
Gesamtkapital	12.112	100,0	12.442	100,0	-330

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019	%	31.12.2018	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	41,3	2.550	42,0	0
Allgemeine Rücklage	183	3,0	183	3,0	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.424	71,6	4.208	69,2	216
Ergebnisvortrag	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	-980	-15,9	-864	-14,2	-116
	6.177	100,0	6.077	100,0	100

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist der Jahresverlust mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Träger, die Hansestadt Lübeck, auszugleichen.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Anlagevermögen	9.896	10.054
Eigenkapital	6.177	6.077
Sonderposten	2.657	2.917
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	1.062	1.060
Langfristiges Fremdkapital	1.626	1.650
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	-564	-590

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2020 sind Investitionen in Höhe von T€ 1.335 vorgesehen, die insbesondere die Neugestaltung der Travepromenade betreffen. Die Finanzierung der Investitionen soll durch Fördermittel, eigene Mittel sowie durch eine Kreditaufnahme von max. T€ 700 erfolgen.

5. Chancen- und Risikobericht

a) Risikomanagement

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der neue Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße, der Ostern 2019 eröffnet wurde und die geplante Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg in 2020. Mit dem bestehenden "Wohnmobilparkplatz Kowitzberg" und dem neuen "Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2019 Kurabgabe in Höhe von 43 T€/netto sowie Parkentgelte in Höhe von 104 T€/netto generieren.

Der Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck die "Lübecker" **auch** auf der Stadtseite am Kurstrand von der Strandbenutzungsgebühr zu befreien, hat sich (zusätzlich zur schlechten Witterung) in 2019 negativ auf den Haushalt des Kurbetriebes ausgewirkt. Um dem entgegenzuwirken, hat der Kurbetrieb Travemünde die Erhöhung bzw. die Anpassung der Strandbenutzungsgebühren auf dem Priwall - Strand von 1,40 € auf ebenfalls 2,80 € wie am Kurstrand zur Beginn der Saison 2019 umgesetzt. Auch vor dem Hintergrund, dass sich die Aufenthaltsqualität und die Infrastruktur auf dem Priwall, der auf der Stadtseite kaum noch nachsteht.

Als weiteres, neues Risiko ist die derzeitige "Corona - Pandemie" zu nennen. Touristische Aktivitäten wurden durch die Bundesregierung ausgesetzt und aufgrund dessen ist mit einem spürbaren Rückgang der Kurabgaben, der Park- und der Strandbenutzungsgebühren zu rechnen. Auch kann nicht damit gerechnet werden, dass alle Mieter und Pächter aufgrund potentieller finanzieller Engpässe in der Lage sein werden, ihren Verbindlichkeiten zeitnah nachkommen können oder überhaupt noch nachkommen können. Aufgrund der Nähe des Ausbruchs der "Corona - Pandemie" zum Bilanzstichtag sind die Auswirkungen auf den Kurbetrieb jedoch generell in Gänze nicht einzuschätzen. Es ist mit finanziellen Einbußen zu rechnen, denen der Kurbetrieb nur bedingt mit Kostenreduktion begegnen kann.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

c) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann noch von einer Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

6. Prognosebericht

Im Jahr 2019 sind die Übernachtungen (2019 = 913.793 / 2018 = 729.852) bei den gewerblichen Vermietern (mehr als 10 Betten) in Travemünde gemäß dem Statistikamt Nord um rund 25 % gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist analog dazu um ca. 331 T€ (26 %) gestiegen.

Die anhaltende Steigerung ist auf das Bettenwachstum in Travemünde und die starke binnentouristische Nachfrage für den Ferien- und Städtetourismus zu verzeichnen. Durch den Jahrhundertssommer 2018 waren viele Gäste motiviert ihren Urlaub in 2019 erneut an der Ostsee zu verbringen. Auch in 2020 werden weitere touristische Betten ans Netz gehen werden.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 3,6 Tagen gleich geblieben, im Vergleich aber zu anderen Destinationen noch kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionell Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer. Durch das Ferienresort auf dem Priwall soll sich die Aufenthaltsdauer der Gäste weiter erhöhen.

Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur nachfrageorientiert wachsen. Die Neugestaltung der Travepromenade und des Inneren Kurgebietes, so wie der Kurbetrieb es konzeptionell vorgeschlagen hat, wären wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Zielerreichung. Wichtig ist, dass das neue touristische Entwicklungskonzept der Hansestadt Lübeck, welches in 2020 erstellt wird, eine qualitative und infrastrukturelle Entwicklung des Seebades berücksichtigt.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Lübeck, erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 plante der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 3.200 und Aufwendungen in Höhe von T€ 4.200, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.000 ergeben sollte. Dieser Betrag sollte durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck gem. § 8 Abs. 6 EigVO ausgeglichen werden.

Da während der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 die "Corona - Pandemie" ausbrach, muss an dieser Stelle auf die finanziellen Auswirkungen für 2020 hingewiesen werden. Durch das temporäre staatlich angeordnete Einfrieren aller touristischer Aktivitäten deutschlandweit und insbesondere in Schleswig - Holstein werden alle touristische Einnahmen des Kurbetriebes in den Monaten des Lock Downs und wahrscheinlich auch noch danach, wie z.B. Kurabgabe und Parkentgelte, für diesen Zeitraum vollständig bzw. deutlich geringer ausfallen. Flankierend dazu ist fraglich, ob Miet- und Pachtzahlungen von den Gewerbetreibenden geleistet werden können. Da mit einem sechsstelligen Einnahmeverlust in 2020 zu rechnen ist, wird der Kurbetrieb seine im Wirtschaftsplan gesteckten Ziele nicht erreichen, so dass für das Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich ein Nachtragwirtschaftsplan erstellt werden muss.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 30.03.2020



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Erfolgsübersicht 2019 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt €	Allgemeine Verwaltung €	Betriebszweige		
			Kurtax- leistungen €	sonstige	LTM
				Neben- geschäfte €	Personal- gestellung €
1. Materialaufwand	1.931.145,90	41.654,87	1.675.146,57	214.344,46	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.031.707,62	390.738,68	577.803,34	63.165,60	0,00
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	212.142,52	75.377,59	124.627,39	12.137,54	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung	124.103,72	80.668,08	39.420,14	4.015,50	0,00
5. Abschreibungen	631.487,35	15.797,82	583.230,87	32.458,66	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.803,68	21.985,00	26.818,68	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	21.204,75	235,00	8.371,50	12.598,25	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	360.956,84	169.971,00	180.081,48	10.904,36	0,00
9. Summe 1 - 8	4.361.552,38	796.428,04	3.215.499,97	349.624,37	0,00
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	796.428,04	0,00	557.499,63	238.928,41	0,00
Abgabe	-796.428,04	796.428,04	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	4.361.552,38	0,00	3.772.999,60	588.552,78	0,00
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	3.111.334,80	0,00	2.389.701,92	721.632,88	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	3.111.334,80	0,00	2.389.701,92	721.632,88	0,00
14. Betriebsergebnis					
Überschuss , Fehlbetrag (-)	-1.250.217,58	0,00	-1.383.297,68	133.080,10	0,00
15. Finanzerträge	6.743,50				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	263.612,00				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00				
18. Unternehmensergebnis					
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-979.862,08				

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2019

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2019 gezahlt	Stand am 01.01.2019	Tilgung 2019	Stand am 31.12.2019	2020 Tilgung	2021 bis 2024 Tilgung	2025 usw. Rest Tilg.
	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	13.798,68	438.750,00	65.000,00	373.750,00	65.000,00	260.000,00	48.750,00
Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	13.020,00	540.000,00	40.000,00	500.000,00	40.000,00	160.000,00	300.000,00
Darlehen gesamt	2.100.000,00		26.818,68	978.750,00	105.000,00	873.750,00	105.000,00	420.000,00	348.750,00